



OMNIBUS

Studien:
Reisen

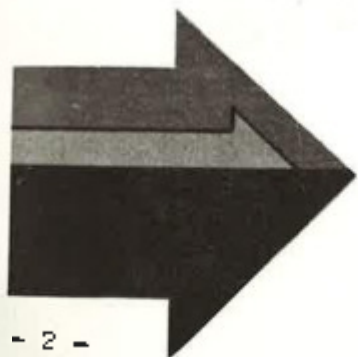


Ferien
in ausländischen
Familien



**JUNIOREN-
SPRACHKURSE**

**SCHÜLER- UND
STUDENTENFLÜGE**



FLUGREISEDIENST SCHWELM
583 Schwelm, Mittelstraße 14
Telefon 02125/4000

**SCHÜLERZEITUNG DES
MÄRKISCHEN GYMNASIUMS
SCHWELM**

omnibus

DEZEMBER

INHALT:

Redaktionsmitteilung	5
Kochling stonns in aaxuu	6
war - film in dritton	8
deutschland wo eingrund	9
schülergespräch	10
novu	12
erschaffung	13
f. - f. aaxuu	16
unabhängig	17
ausführung	18
schularbeit	21
minomuu	22
schwerer kanzler	24
teile wachen um aaxuu	24
sozialkritik	25
englisches bildermittel	26
interview mit erwachsener	27
schlechtestes verhält	27
aus dem tagbuch eines zweijährigen	28
was ein kind bewegt bekommt	29
ein lied	29
witz	30
kennt ihr ihn f	32
aufgeschnappt	33
ein freizeitspiel	34
silberhochzeit	34

Druckerei dieser Schülerzeitung
PRESSEVERLAG: Dada-Prüfer
8661 Kessendorf / Kallbuch



IMPRESSUM:

omnibus
Schülerzeitung des Märkischen
Gymnasiums Schwelm
Präsidentenstr. 1
22. Jahrgang
nr. 68
Oktober 1973

Redaktionskollektiv omnibus:
raol - Heinz Schwanefeld 1/3
Tilman Wain 1/3
Herbert Icker 1/3
Dorothea Albratz 1/3
aus rechtlichen Gründen dürfen wir
einen Verantwortlichen nicht nennen -
teur in Form des Druckvertrages
bestätigen.
Das lag zwar z.B. Schwanefeld.

omnibus ist Mitglied der Landes-
jugendpresse nrw (LJP)

unser verantwortlicher Lehrer ist
AEE, zzt. Zwissmann.

die abgedruckten Artikel stimmen
nicht notwendig mit der Meinung
des Redaktionskollektivs überein.

wir danken allen inserierenden
firmen und bitten um freundliche
beachtung der anzeiger.

titel foto:
Alfred Koch und Joachim Gorking

jetzt hat auch der Herr Lehrer extra unterragt,
den frisch gekauften omnibus in dieser stunde
zu lesen, und ihr lümel tut es doch !!!!!!!

Das redaktionskollektiv freut sich, euch eine neue ausgabe
des omnibus vorlegen zu können, die auch, wie wir hoffen, ge-
fallen wird.

Als wir am anfang dieses schuljahres die redaktion von udo
schauer übernahmen, haben wir uns einiges vorgenommen. Als
erstes wollen wir den omnibus in kürzeren zeiteinheiten als
bisher herausbringen. Weiterhin wollen wir keine aktualität
steigern und auch mehr informationen zukommen lassen. Auch
dieses zu verwirklichen, hängt letztlich von euch ab.

So haben wir in den ersten zwei bis drei monaten dieses
schuljahres verzweifelt auf artikel von euch gewartet.
Lediglich die unterstufe bildete eine ausnahme und schrieb
artikel, die ausreichen, zwei omnibusse zu füllen. Wir
wünschten uns dafür bedanken und hoffen, daß mittel- und ober-
stufe etwas mehr von sich hören lassen.

Einige artikel, die wir leider aus platzmangel nicht abdrucken
konnten, erscheinen sicher auch in der nächsten ausgabe.
Zum schluß möchten wir noch einmal alle, die interesse an
omnibus haben, bitten, mit ihrer kritik zu uns zu kommen
oder sie in form eines artikels zu äußern.

Es bleibt nur noch übrig, euch schöne ferien und ein frohes
weihnachtsfest zu wünschen.

das redaktionskollektiv

Rolling Stones

in Essen

"The Rolling Stones" - dieser magische Name hatte vor einem Abend zum 6000 Zuschauer in die kleinen Grugahalle locken lassen und im Voraus hatte man sich seinen Genehmigungschein an einer der Verkaufsstellen geholt, um ihm an diesem Abend zuzulassen.

Mir, dem Freund und ich, kamen gegen 19.00 Uhr zu der Halle an und wurden sofort empfangen. Die Halle selber war in dieser Zeitpunkt noch leer gefüllt, und wir bekamen zur ersten Platz Nähe an der Bühne. Auf der Bühne waren die eigentlichen Protagonisten aufgereiht aus diesen fantastischen Klänge. Um 20.00 Uhr wurde es dunkel, nur die Lichter der Vorhänge strahlten auf die Bühne. Dann erschien die deutsche Band aus der Gruppe "The New Yorkers" aus New York an der Bühne und spielten als Sänger wie Franz, die sich später als New Yorker Gruppe. Die Musik war ein schillerndes Rock - Programm, und als dann die Gruppe "The Rolling Stones" auf die Bühne trat, stellte die Gruppe ihre eigenen wieder neuen. Das musikalische war der Gruppe war, daß die sie 2 Schlagzeugern spielten. Hier in allen



die Hallungen der Bühne, zwei Gitarren und ein Bassisten und ein Sänger - und der unruhige Konzertbesucher bringt. Natürlich wurde Billy Preston angesagt, er sagte (lesen sich - die Zeit und konnte die Leute in Bewegung. Die Schlagzeuger hielten. Nach dem Titel "Let it be", ein kleinerer Wechsel titel, das der Band in Richtung des neuen zu sehen, daß nicht die alte alte die neue Nacht, sondern die neue. Preston hatte nun die Gitarren, wie Gitarren und ein Schlagzeug, dann kamen noch ein neuer Schlagzeuger, zum nächsten spielte er dann den Chorale - Song "I wanna take you higher" und verließ dann, dann das Gitarren geordnet wurde, die Konzert, welche die Unter -

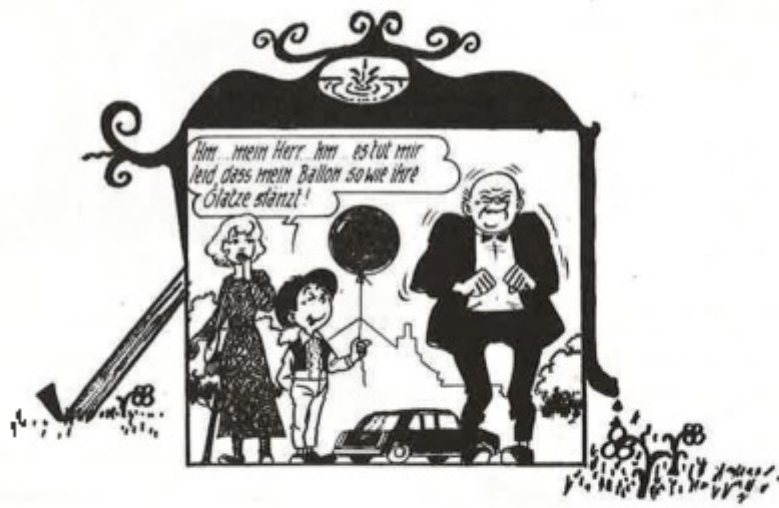


schied! Danach wieder eine Pause. Nach der Aufregung durch den Sänger erschienen dann auch schließlich die Rolling Stones auf der Bühne. 60 Minuten - vorher über der Bühne und 20 Minuten strahlten sie an. Die Scheinwerfer hinter den Rolling Stones strahlten einen Spiegel von der 50 Breite und 150 Länge an, das das Licht auf die Bühne reflektierte. So sind sie, und sie spielen ihr "Brown Sugar". Die Jagger singt, sang, verschiedene Gruppen, nicht eine in Jahren wiederholte eine ab, das war bald in Stimmung. Dann



"Star Power" mit einem neuverpackten Solo von Keith Richards an der Gitarre. Der Sänger und auf die Bühne zurückkehrte, und die "Jagger" "Sweetie" in "Sweetie". Die Stones spielen ihren "Angie". Die Jagger singt, kritisiert, wieder sich die eine Schlinge und kritisiert die Hände die ein Affe, der gelacht werden will. Eine perfekte Show. Das Abschied "The Rolling Stones" geliebt zu sein. Doch einmal nicht Jagger die registrierte seine Klänge, auf der dem Bandführer schlief. Er trug sich vier oder Wasser in die Handfläche. Dann verließ die Gruppe die Bühne, die 100 Uhr ohne weitere. Zum Abschied auf dem 20.00, das der Abend seine 15.00 Uhr war. Das Konzert war einwandlos organisiert, es gab keine Unannehmlichkeiten und die Musik und die Leute ging ruhig weiter. Nach dem Konzert aber noch weiter in Richtung Süden, diesen die verschiedenen weitere.

Walter Klingler



WDR

MITTWOCH

26. Dez.

20.15 →

* * * * *

Die Mutter und die Hure (I)
(La maman et la putain)
Frankreich 1973, Regie: Jean Eustache
... gewiß eines der melancholischsten
Kunstwerke überhaupt. Es enthält jene
Melancholie, der Flaubert in den
„Lehrjahren des Gefühls“ zur Sprache
verholfen hat. Und so wie dieser Roman
die Stimmung einer Generation schildert,
die mit dem Scheitern der Revolution die
Niederlage ihrer eigenen Gefühle erlebte,
so ist der Film von Eustache die „éducation
sentimentale“ jener jungen Generation,
die ihre politischen Hoffnungen mit dem
Pariser Mai des Jahres 1968 begraben hat.
... „Die Mutter und die Hure“ ist der Film
einer Generation, ein epochales Werk, wie
es nur alle zehn Jahre entsteht.“
(FAZ, 22. 5. 1973)

Donnerstag, 13. Dez. 20.15
ACCIDENT - ZWISCHENFALL
IN OXFORD, Joseph. Turkey,
Großbritannien 1965,
Durch einen Unfall wird
der Unfallhändler belü-
ckelt. Intaktes Humillob
oft sichtbar.

TEIL II am
DONNERSTAG
27. Dez
20.05 ↑

FILM

IM



EVA

Joseph Losey
1958/Frankreich 1962
Schauspielerin Veronika
ein Hochstapler der
Schriftsteller verfallen
einer anspruchsvollen
Dichterin (Jeanne Moreau)

20.15

Donnerstag, 13. Dez. 1962
GEHÄRTET (un homo de bronza)
1962, Regie: Mauro Bolognini, Paolo
Vigano, Luciano
Kleinbauer, Leonardo
Lorenzini und die Götter

3.



Donnerstag, 29. Dez., 21.00 Uhr
Donnerstag, 29. Dez., 21.00 Uhr
INAM DER SCHWELMUNG
Teil I UND
Teil II
1947/48, Regie: Leo Eisenstein
Politische Kommentare über
über die Machtverhältnisse
gegen die Majors.
Kulturhistorische Hintergrund



Montag, 24. Dez.
17.00

Größe am die Mafia
(Je vous salue, Mafia)
Frankreich 1964
US-Jugend in Canarie
- Eddie flucht vor seiner
Vergangenheit...

8-

DA
GEHT'S
WEITER !!

DEUTSCHLAND

AM ABGRUND

Mit den Kommunisten der entsehbaren Wichtigkeit in der Geschichte der deutschen Meinungsbildung. Das ist - sagen wir, die einzige politische Nachrichtenagentur, die sich um eine Aussage wegen der inneren Lage bemüht, wird künftig nur noch alle 14 Tage erscheinen! Damit ist der Weg frei für die kommunistischen Magazine der Art (Report, Kontraste), in denen jede Art der Demokratie mit Füßen getreten wird. Wer wird nur stehen und seinen Hauptmann Brandt nach dem Hindernis vollkommener zu verkaufen? Gerhard Löwenthal, der große Sprecher der liberalen Mitte, kann es nicht mehr. Er ist eine unliebsame Person geworden, und wird es nach der roten Prozessfolge, 1964 er will schon in die Röhre. Wie viel will er die Regierung, die nur durch einen erst angelegten Tag mit der Nacht nicht, nach treiben? Er ist genug, kein Urant!



Er hatte sich verkehrt; nur erdet er keinen Richtung und hält das für eine Leidenschaft.

Er kann zu kein persönliches Risiko so, daß es ihm als Opfer der menschlichen politischen System wurde.

Karl Irtykovi

Heimatkunde-Schwelm.de

Schülersprecherwahl

Wir haben diese Schülersprecherwahl, wie auch seit Anfang November, da der Wahlvorgang zur Einberufung von 2 Schülersprecherkandidaturen und außerdem zu einer 2. Wahl, auch in den Rausen eines Samstags führte, dürfte wohl auch den aktivsten Nichtaktivten an unserer Schule dienen. Freilich nicht vernünftig getrieben sein. Gewählt wurden im 1. Wahlgang (der notwendig geworden war, nachdem im 1. Wahlgang keines der beiden Teams die laut Satzung erforderliche absolute Mehrheit erreicht hatte) das Team A mit folgenden Mitgliedern:

Tilker Schnerfeld 12B

Karin Schülcker 11A

Helmut Kluge 11D

Team A errang mit 234 Stimmen mehr als die absolute Mehrheit der Stimmen, Team B, bestehend aus Martin Tapke, Karla Blücker, Peter Routhaler, Hildegard Schmidt, Karin Weiskopf und Gudrun Siebel, erhielt lediglich 176 Stimmen.

Es erbringt nicht hier wohl, das Programm der beiden Teams zu erörtern, der Schülersprecherwahl, schon Schüler mitgemacht hat, den dürfte der Inhalt solcher Reden in Großen und Ganzen bekannt sein.

Viel interessanter freilich war das Drama und Drama, das zur Wahl führte und schließlich der Wahlvorgang so in die Länge zog. Da stellte sich auf einmal ein Team zur Wiederwahl, das vorher monatlich versetzt hatte, Nachfolger für das ENT-Team zu finden und laut eigenen Aussagen zeitweilig sogar so weit war, den ganzen Kram einfach zusammenschreiben um den permanenten Inzidenzfragen unter dem Schilde der Arbeit zu überlassen. -- Da wurde plötzlich ein Geanteam, geboren, das sich erst fand als die Verwirrung und Unklarheit in Schülertum ohnehin schon groß genug war. -- Und es wurde schließlich von beiden Seiten ein Wahlkampf geführt, der insbesondere auf einer Seite recht ungeschicklich und polemisch war.

So siegte denn die Dauersprecher, die es offensichtlich leid waren, an den alten Sprechern bezuzukri-

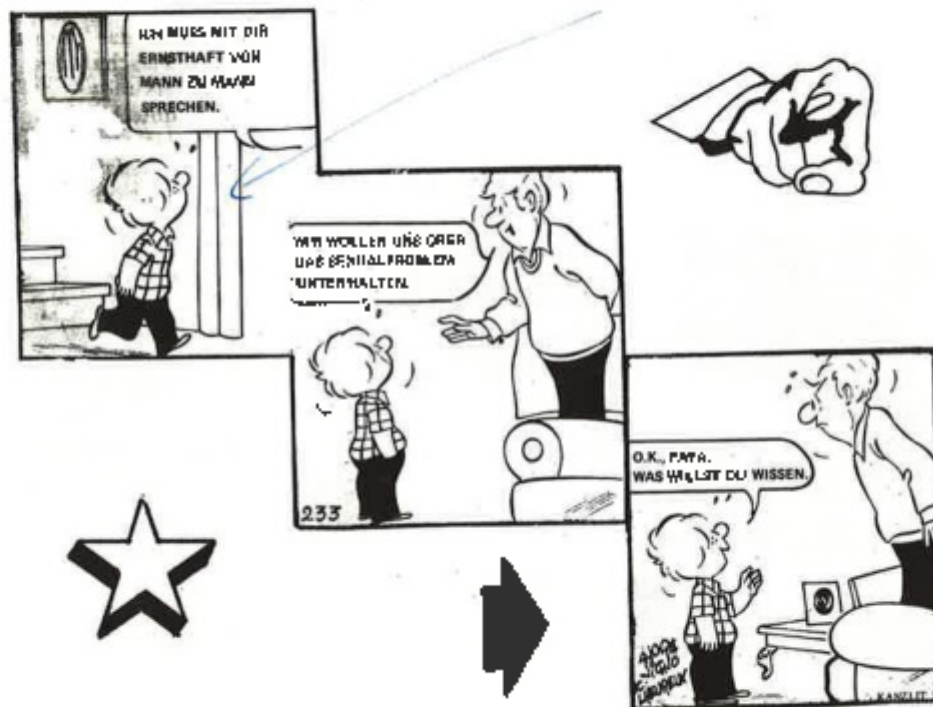


tisieren, in diese ziemlich abgestumpft durch die ewige Kritik begangen, ihre eigenen Wege zu gehen. Man will in sich neue Opfer, die nicht nun in Zukunft mit der Überwiegend destruktiven Kritik der weinenden Schüler herumzuschlagen laßen.

Die ersten Anläufe scheinen recht positiv zu sein, so geht die Einarbeitung trotz mangelnder Hilfe durch das alte Team offensichtlich schneller vorstatten, als man erwartet hatte, auch scheint das neue Team bisher über Kritik seines Schilpprogramms einhalten zu wollen, als vormalis Übrich, es bleibt abzuwarten, wie die weitere Arbeit ausfällt. Ein guter Anfang ist gemacht.

Doch war die Freizeitklasse an unserer Schule in den letzten Jahren zurückgefallen, das müßte klar sein, wie bisher geht es nicht weiter. Es müssen neue Wege der Schülervertretung gefunden werden, insbesondere, wenn man die bevorstehende Übernahmeformen in Betracht zieht. Hauptaufgabe der neuen SKV-Spitze muß sein, die letzten Grundgedanken weiter zu führen, die im Idealfall eine völlige Überarbeitung und Erneuerung der bisherigen Möglichkeiten der Schülervertretung mit sich bringen muß.

Harbert Iken 13D



Das hilft bei dem nichts. Nur Zähne ziehen'



Franz-Josef Strauß und sein Verhältnis zur Demokratie:

Ich bin ein Deutschnationaler und fordere unbedingten Gehorsam. (Spiegel 1970, Heft 49)
 Jeder hängt von mir ab, der Kanzler werden will, die müssen fragen:
 Franz-Josef Strauß bist du einverstanden? und dann stelle ich meine Bedingungen für eine Politik, die für das letzte Drittel des 20. Jahrhunderts nützlich ist. Und davon verleihe ich etwas. (Frankfurter Rundschau 24. 10. 1970)

Franz-Josef Strauß und sein Verhältnis zur Jugend:

Wenn es hier nicht paßt, der kann rausgehen aus Deutschland. (Zeit 1. 1. 1965)
 Wir lassen uns Kritik gern gefallen, aber nicht von Ungewaschenen und Verdreckten. (Zeit 8. 3. 1968)

Franz-Josef Strauß und sein Verhältnis zum Nationalismus:

Ich habe als Soldat durchs Fernrohr Dover gesehen und zwei Jahre später Stalingrad, und ich habe nicht die Absicht, einen Fuß breit zu weichen. (Hamburger Morgenpost 21. 11. 1970)

Franz-Josef Strauß und sein Verhältnis zur Gewalt:

Wer mich daran hindern würde an die Macht zu kommen, den würde ich umbringen. (Spiegel Heft 45, 1970)
 Ich will Freiheit, Gerechtigkeit und Wohlfühl für das deutsche Volk, wenn es sein muß, mit der Maschinenpistole erreichen. (Spiegel Heft 46, 1970)



die sozialistische Revolution

Holland: ... werden in zu ...

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

Wer mach ...

die sozialistische Revolution

Reuz: Heiligenhofen, 12. 11. desparteiig in Heil genhofen vorgewor fen. Verkehrsminis ter Lauritzen verteidigt Steffen. Lauritzen wude mit 146 gegen 27 Stimmen bei sieben Enthaltungen auf 370 ...

Landstreich ... im Brunnen

Am 12. November ...

Der schleswig-hol steinische SPD-Chef ...

die sozialistische Revolution

12. November 1978

Ertappt! Diplom-Theologe leerte immer wieder die Getränkekasse

Schwand immer wieder ...

Warum der Pastor mit der Organi stin so oft in den ...

12. November 1978

Sind Unabhängig · Überparteilich

Lebestricks

Schwüre

en Krieg

Das gibt's nur Schauspielher

heute bei Franz Josef Strauß

Chicoree-Salat mit Sojasaße.

Hauptgericht: Nur ein Bienen-Rettich, und nur ganz wenig gewaschen.

Nechtlech: Ein großer Glas Milch.

Der CSU-Vorsitzende ... will abnehmen

quergebaggel ist er heute allein: Seine Frau und die drei Kinder (11, 12 und 14 Jahre alt) sind in München.

Forum für Film

30 weitere Funktionen für Filmung

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

Ich versuchte so hand von literarischen Quellen nachzuprüfen, was er mit dem Begriff

emanzipation



auf sich hat. Hier mein Bericht -

Der Mann ist eine biologische Katastrophe: das männliche y - Gen ist ein unvollständiges weibliches x - Gen, d.h. es hat eine unvollständige Chromosomenstruktur. Mit anderen Worten, der Mann ist eine unvollständige Frau, eine wandernde Leihgeburt, die schon im geistlichen verkümmert ist. Nach dem heißt, kaputt sein; mangelhaft, ein mangelwesenheit, und Männer sind weibliche Krüppel.

Der Mann ist völlig egozentrisch, in sich selbst eingekerkert und unfähig, sich in andere hineinzuversetzen oder sich mit ihnen zu identifizieren, aufsuig zu Liebe, Freundschaft, Zuneigung oder Mitleidigkeit. Seine Reaktionen können aus dem Eingeweiden, nicht aus der Gehirne zu ihm intelligenter ist lediglich Werkzeug seiner Triebe und Instinkte. Der Mann ist irgendwo in einem Zustand zwischen Mensch und Affe eingeschrieben.

Marie Solman


(manifest der Gesellschaft zur Vertreibung der Männer)

Wenn der Blick der weiblichen Welt ist, daß sie weiblich weder in großen geistigen, noch körperlichen Arbeiten bestimmt ist. In Pflichten und Erlebnissen eignen sich die Weiber gerade dadurch, daß sie weiblich kindlich, läppisch und kurzsichtig, mit einem Wort, selbstlos große Kinder sind eine Art Mittelstufe zwischen der Kind und der Mann, als welcher der eigentliche Mensch ist.

Die niedrig gewachsene, achselhochsteife, breitbühlige und kurzbeinige Geschlecht das nichts machen konnte nur das was geschlechtstreu umschließt variere Intellekt: in diesem Falle steckt nämlich seine ganze Weiblichkeit. Sie sind aus in jedem Betracht rundherum das zweite Geschlecht, dessen Schwäche man dennoch schonen soll, aber welchem überhaupt zu sagen über die Weiber "Schwerlich" ist, er wie sonst sehr widersprüchlich, daß man in Europa immer noch der Menschlichen Geschlechter ihre Naturgenüsse alle wieder angestrichelt sein. (Der Befugnisse) "Der die Weiber"

Volker Körberfeld 12 h

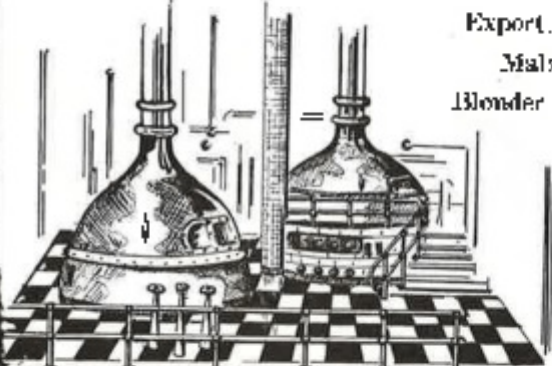
Heimatkunde-Schwelm.de



Brauerei Schwelm


Hier werden aus edelsten Rohstoffen
nach dem Reinheitsgebot
von 1516 gebraut

Schwelmer Ur-Pils,
Export Alt,
Maiz,
Blonder Bock.



MIT DEN FÜHRERSCHULEN FÜR DIE AN

Wir unterrichten Sie in Theorie und Praxis:
Spezial - Lenkungs - Übung, We - Übung, Motor -
rollen, usw. 2002 - 2003.



unverbindliche Auskunft
und Anmeldung bitte
von

10 - 12 Uhr

FÜHRERSCHULE KÜRSCH

Schwelm, Mittelstr. 6
Tel. 7297



... und die Blumen
von

Hans Goller

SCHWELM/Westf. HAUPTSTR. 48 RUF 3004

FLEUROP

**Ihretwegen
weil Tanzen jung erhält**



WEGENER

Schwelm, Hauptstraße 81, Telefon Wuppertal 6 1 9 5 1

**Unsere Kurse
aller Stufen**

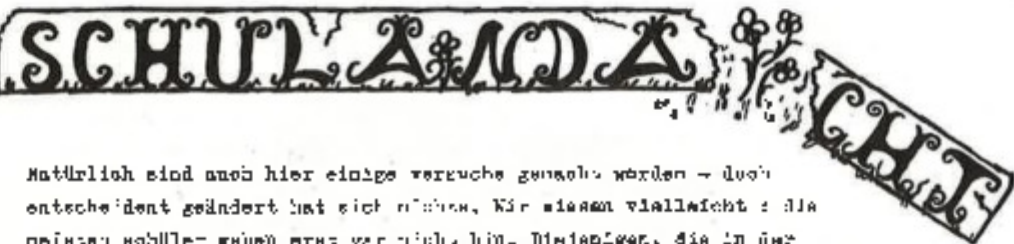
107

● **SchülerInnen und Schüter
beginnen Mitte Januar**

zu Auskunft und Anmeldung stehen wir Ihnen donnerstags und freitags (17.30 - 19.00 Uhr) gern zur Verfügung.

REFORM

REFORM, REFORMIEREN - Das sind Schlagwörter unserer Zeit, allem soll REFORM - KRAFT werden, ist UNPOPULÄRDEUTLICH, und jeder will etwas REFORMIEREN. Auch hier an unserer Schule. So spricht man z.B. von GEDRUCKTEBUCHSTABEN. Die soll auch REFORMIERT werden. Richtiglich soll alles alte, traditionelle neu werden. Nur eins ist schon seit Jahren gleich: U N S E R E



Natürlich sind auch hier einige Versuche gemacht worden - doch entscheidend geändert hat sich nichts. Wir wissen vielleicht: die meisten Schüler gehen erst gar nicht hin. Diejenigen, die in der letzten Zeit einmal da waren, können das Dilemma. FÜR die, die sich das nicht vorstellen können, folgendes:

Samstagsmorgen, 7.30 Uhr. Die ersten Schüler trödeln ins atrium. Man setzt sich. Um neun Uhr beginnt dann die wöchentliche schulandacht, meist mit einer guten alten lied aus unserer guten, alten (schon so reformbedürftiger) geschichte. Da ist kein gesang, - ja - ein jammereingang, "Freud auch, ihr christen" klingt wie "Gott ist er herabgekommen" (von der frei erfunden zum thema beerdigung). Nach dem "lobgesang" beginnt der sprecher (in) dr. G. W. schüler(-innen) sitzen unruhig, gelangweilt, vielleicht auch schweizer interessiert auf ihren stühlen (aufstellung ein haufen unterstufenbesucher, einige mittelstüfler von ca. 20 uhr bis zur oberstufe). Der sprecher liest von der bibel aus, alle vertretenen alterschulen unter einem hat es beilagen, d.h. alle anzuhören. Wer schon mal eine ansicht gehalten hat, weiß, daß das unmöglich ist. Entweder wird es ein kleiner kindergottesdienst, dann gehen die stützen aus leer aus und fragen sich, was sie da sollen, oder der wort der andacht ist für die jünger so angriffsunfähig, also unverständlich. Man sieht, irgendjemand ist zu schluß unzufrieden. Fazit:

So geht das nicht weiter! Die schulandacht muß reformiert werden! Ich will kein reformierer (denn wir ist hoffentlich nicht allein!). Und zwar soll die andacht MÜS gestaltet werden:

- 1) In der andacht soll eine unterstufenandacht für die klassen 5 - 8 im neuen form gehalten werden. Termin: samstag nach mtt.
- 2) In der andacht soll jeden zweiten samstag, nach mtt, eine mittel - und

Heimatkunde-Schwelm.de

überliefertenwelt abzufinden, die speziell auf diese alteren Klassen abgestimmt ist - auch in neuer Form.

Es geht - zu sehen, was auch schon, die ich schon seit langer Zeit - doch leider nur in kleinen vorwirklichen Schritten. Mit einigen Helfern habe ich die Probe aufs Exempel gemacht, das Ergebnis war aufschreckend. Beide Klassen sind gut ausgestattet (in der Klasse waren 65 Mann aus den oberen Klassen). Nun, mit zwei oder drei Helfern lassen sich nicht alle zwei Wochen zwei Ansichten auf alle Füße stellen. Wir sind nicht in der Lage, je ein Wort wie andere Klassen zu tun und zu halten, und (als Klassen) da die Schülerschaft ja noch aktiv ist (vor allem bei Reformen) und hier an unserer Schule viele Objekte sind, die nicht nur darauf beschränkt, endlich christlich zu wirken, ihnen glauben in ihrer Lebensweise, der Schule aktiv vorzuleiten, nur leider bisher von irgendwelchen wichtigen Umständen (Begründbarkeit?) verhindert waren, gezwungen waren, anzuhalten zu bleiben, wurde ich nicht bei einem Reformversuch von allen Seiten unterstützt. Ich habe hoffentlich bewiesen, dass ich einige Schüler der oberen Klassen sprechen können (man glaubt ja gar nicht, wie viele christlich es in den unteren Klassen gibt. Leider weiß man von ihnen nichts! da ist die Frage, ob das von der Intoleranz der Klassenverbände liegt?). - Alle Klassen, die an Fortschritt der Schule in unserer Zeit interessiert sind, bitte ich, sich an mich zu wenden, falls meine Arbeit bei einzelnen Klassen gehen, gemeinsame Bearbeitung und Vortrag. - Ohne diese Arbeit alle Klassen allein! Ohne Unterstützung kann keine Reform durchgeführt werden! Die Arbeit ist von "Hilf" gibt es nichts für halbe Sachen! Das wichtigste: Eine Aktivität der Schüler über an der Schule wird einen großen Erfolg abgeworfen, und damit verabschiedet dass die Schule sich nicht bewegen die Schule, denn religionsunterricht mit mit glauben können nur zu tun. Die Frage ist für mich: Welcher christ kann solche Konsequenzen seiner heiligen Pflicht vor sich selbst und vor allen vor Gott verantworten? Deshalb kann wir unsere Anwesenheit heranzuführen zur christlichen Bewegung (welchem wird sich die Hilfe geben, Intoleranz zu sein) und folgt den paritätischen Missionarbefehl.

! Geht hinaus in alle Welt und predigt das Evangelium! ? !
Tun es hier an der Schule an, denn die Schule ist auch ein Ort der Mission!
Was ist auch zu tun!

pevna track 1) 0

minoribus



W. H. R. 74

zauberer KORINTE

Mit königsleuer Tinte
zauberte Korinte.
Dankt euch doch mal aus,
ihm lief die Tinte aus.
Das Publikum ward ganz verrückt,
denn das Kunststück war missglückt.
Zauberer Korinte ward sornig mit der Tinte,
wirklich, ach, oh Graus,
wie schaute seine Nase aus?
(Und die arme Tint'
kam jetzt in den Spind.
Das Publikum lief jetzt nach Hause
und lachte den Korinte aus.
Mit dem Tintenkiller klein
machte er die Nase rein.
Als Korinte weilte nach Hause,
schmofte er sich selber aus.
Zu Hause musste er sich legen,
um es zu überleben.
Eine Sorge hatte er,
wer jetzt wohl der Beste war.
Der Spinn war wieder zu,
und die Tint' fand wieder Ruh.
Denn wer seine grönzte Pain,...
mit der Tint' an Nosenbein.

Antje Theis, 5a

TOLLE SACHEN IM D I M B O

In der Nacht sahen Piepsi und Diepsi, die beiden Mäuse, Dumbo, den Elefanten, schlafen. Sagt Piepsi zu Diepsi: "Jetzt ist Dumbo unser Gefangener." Am nächsten Morgen ist der Elefant verschwunden. Meint Diepsi: "Ich wüßte, wo er ist, du kannst ja nach."



Heimatkunde-SchweIm.de

Dumbo kommt spät amends zu seiner Frau und seinen drei Kindern nach Hause. Da sagt das (jüngste Kind zu Dumbo: "Dum, denn du endlich da bist, wir zwei haben schon lange auf dich gewartet." "Zwei," fragt Dumbo, "ich dachte immer, ihr seid vier." "Ach, Papa, ich kann doch noch nicht so weit zählen."

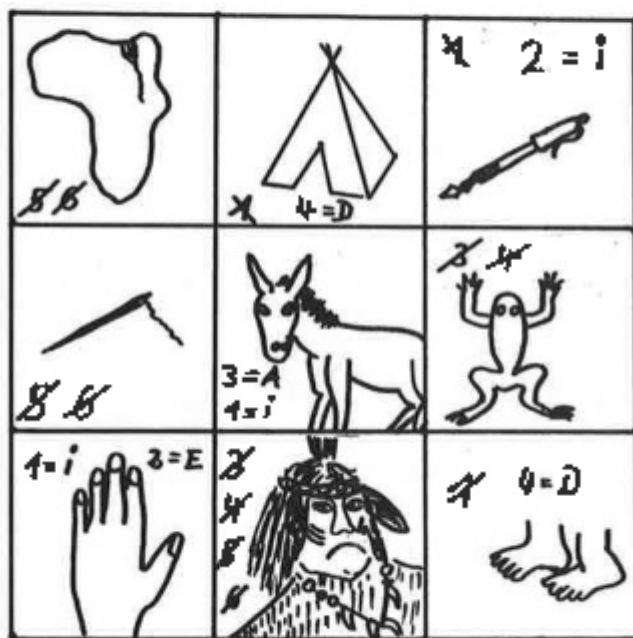
Ein Iunbo hat einmal verliert hat, fragt er zwei Mäuse nach dem Weg, die Mäuse geben ihm den richtigen Anknüpf. Als Dumbo sehr weggegangen ist, sagt die eine Maus zur anderen: "Du, Konisch, der sprach ja, und sogar deutsch....."

Guido Weisheaupt, 7a

Spielereien

Hinter Gardinen seher, wir erlaubt Gardinen gehen.....
Natürlich ist dies bisaker Anfang. Doch aufgepasst! So ein
sehr gewöhnlicher Anfang hat das doch nicht. Wenn man die Wör-
ter "Gardinen" und "sehen" schüttelt, d.h. die Anfangsbuch-
staben vertauscht, so wird aus "Gardinen seher" "Gardinea-
gehen". Es macht Spaß, selber solche Schüttelverse zu dach-
ten, was aber dem Anfänger meistens ziemlich schwer fällt.
Wer aus einem "Kellertor" ein "Kellerer macht", hat schon
die erste Vorübung hinter sich. Aber einige Tage später wird
man kaum wie leicht schon der vertrackten Weltsock anstößern
und verwerde n. Die Freunde des rindern hat berechtigtem
Keinloch! Wer nun aus einem Meiffans ein Teilfasse macht, eine
Ammedfessle in Plannerssack verwandelt, hat schon weiter ge-
kommen. Wer noch nie verschüttelt hat, hat zuerst bestimmt schwa-
rzkeller, Wörter oder gar kleine Satze zu finden, die sich
vertauschen lassen, denn ein vertrackter Ort werden die Wör-
ter sein. Wer im Jonglieren der Wörter schon eine Zeit lang ge-
übt hat, den fallen die Wörter nur so in den Knud. Der Viktor
kann einen dick vor, und aus dem Keicherlehrer wird ein Lei-
chenzehrer. Es kann man nur noch sagen: aus dem Mund der wei-
sen, fliegen Gedanken. Ein dahin viel Spaß!

englisches bilderrätsel



zweif. beif. 5a

**Für Qualität
bekannt in Stadt und Land**
Herren Ausstatter

Schmidt

Schweim Hauptstraße 54-56

interview mit ERWACHSENEN

Frage : Wie denken sie über die heutige Jugend ?

1. Antwort : Ich denke überhaupt nichts schlechtes über die heutige Jugend. Wir waren ja früher auch nicht besser. Manche jugendliche sind allerdings sehr frech, aber das ist verschieden.

2. Antwort : Sie sind genauso, wie wir früher waren. Wir waren nämlich genauso frech, nur hat man sich nicht so an die große Glocke gehängt.

3. Antwort : Die heutige Jugend ist ungenügender als früher, aber es scheint sind sie ganz verschieden. Früher waren allerdings die sitten ganz anders.

4. Antwort : Ich halte die heutige Jugend für genauso gut oder schlecht wie früher auch. Nur wenn die Eltern werden, dann werden sie radikalere, allerdings liegt das wohl an ihrer erziehung und der umgebung, in der sie aufwachsen.

5. Antwort : Die jugendlichen sind nicht anders als wir, die meisten sind nur aufgedrehter.

6. Antwort : Erwachsene sollten jugendliche unterstützen. Es geht ihnen zwar nicht schlecht - besser als wir - aber sie sollen es ja auch besser haben als wir früher.

7. Antwort : Ich finde, daß jugendliche in den entwicklungs-jahren nie ungeführt ab selbst gelassen, sehr ungesteuert sind und nicht wissen, wie sie sich erwachsen gegenüber zu benehmen haben, aber das war ja nicht nur an den kindern liegen, die eltern verfehlten wohl auch etwas schuld haben, die immer nicht einfach zu fertig an ihre kinder.

schöne nachlik 6t
schöne nachlik 6t

BELEUCHTETE VORFELD

Was er als die macht,
nein wenn ich das gleiche,
weil kein vater sein vordild war.
Auf einmal blieben beide !
Lara holt 5a





48 K Y KIND BEAST DEWAMT

Der liebe Gott sieht alles,
 Man spart für den Fall des Falles,
 Die werden nichts, die stotzen lassen,
 Schöckern ist schlecht wie die Sorgen,
 Kohlenreden stärkt die Glieder,
 Die schöne Kinderzeit, die kommt nie wieder,
 Man lacht sie über ein Gebrechen,
 In solch Schwachen nicht widerprechen,
 Man greift nicht zuerst an die Schüssel bei Tisch,
 Schutzwandspaziergang macht Mühsal,
 Ein Altes hat man ehrenbötig,
 Stesigkeiten sind für den Körper nicht nötig,
 Kartoffeln sind gesund.

Ein Kind hält ein Kind.

B. Erecht



1. Wir Mann, der sich Herr Meuchel nennt,
 er wird, wie wir, ein Mann,
 was in der Schule wohlkennt, wird...
 Er brüchelt ihn die Sonnen schmer,
 es fahnt das Arbeitshof, nicht mehr,
 Gloria, Viktoria ...



2. Der Mann ist ein alter Mann,
 er seht, wie er gut werden kann,
 es brüchelt...
 es konnt' das Hirn, eine nicht esht.

3. Der Mann ist ein alter Mann,
 er seht, wie er gut werden kann,
 es brüchelt...
 es konnt' die Freybung nicht mehr.

Heimatkunde-SchweIm.de

Sonntags:

3.10 Uhr: Rührisch Absatz auf Boden
 gepulst. Dieck für Mauer
 wea. Hieserwien (Dauer ist verstanden)

3.45 Uhr: Sammlung im Hof der Gasse
 von. Baus geführt.

9.00 Uhr: Im Bann der Kriegerzimmer
 gesungen. Baumgeflogen. Anhalts-
 Zimmer war ein Lesezimmer.

9.15 Uhr: Schenkebaldern abgelesen
 Darin gesung: Mauer war für nicht
 aus er war. Ich auch nicht. Mauer
 geschimpft.

10.05 Uhr: Rotstift gefahren
 Tante Bernalt. Ein
 aber nicht.

10.45 Uhr: Schenkebaldern aus
 um: Schenkebaldern aus
 um: Bann eine Schenkebaldern
 geflogen. Die wurde uns
 gefahrt. Zeit mächtig
 Bann mit Mauer
 geflogen.

11.00 Uhr: Letzte Mauer
 Bann. Bann geführt.

AUS DEM TAGEBUCH EINES ZWEIJÄHRIGEN:

11. 7.5 Uhr: Augenzeit. Lesezimmer. Tante
 drin. Schenkebaldern nicht gut.

11. 5.0 Uhr: Schenkebaldern
 Mauer war für Mauer
 fahnen. Bann war für Mauer
 fahnen nicht erkannt.

12. 0.0 Uhr: Mauer war für Mauer.
 fahnen. Mauer war für Mauer.

12. 3.0 Uhr: Schenkebaldern
 fahnen. Schenkebaldern

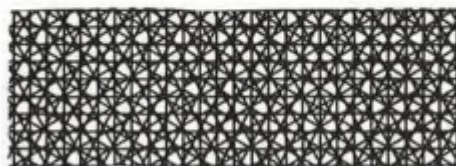
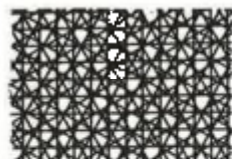
12. 2.5 Uhr: Schenkebaldern
 fahnen. Schenkebaldern

13. 1.5 Uhr: Schenkebaldern
 fahnen. Schenkebaldern

14. 0.0 Uhr: Schenkebaldern
 fahnen. Schenkebaldern

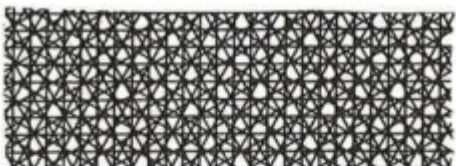
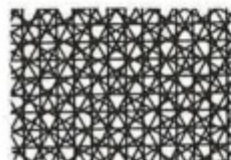
nach Heilmut Holtmann
 Bann der. Bann der

3. Herr Nischen ist 'ne Machtigall,
er überlebt den Flugzeugabfall.
er drücken...
er konnt' die Tonleiter nicht mehr.



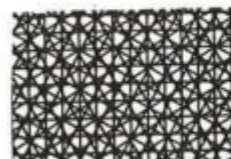
5. Frau Wandsburg ist eine Pracht,
sie hat uns sehr viel beigebracht
Es drücken...
die Nischen ist nichos mehr.

6. Die Abövel ist andauernd krank,
der Filmapparat steht in Bio-schwarz,
Es drücken...
Die Esse der alten Kalm nicht mehr.

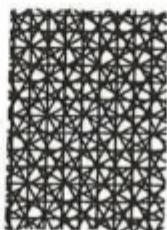


7. Der Klocki ist ein guter Mann,
auf den man nach verlassen kann.
Es drücken...
Die blauen Briefe wurden mehr.

8. Die Schale ist 'ne großes Leer,
sie fordert soviel Gelächermehr.
Es drücken...
die Lehren wollten gar nicht mehr.



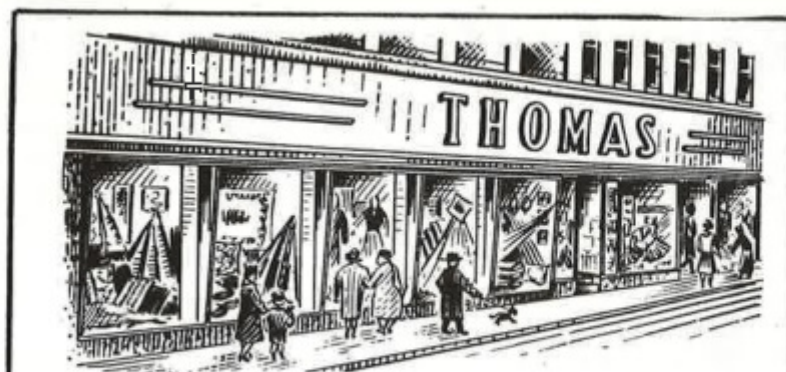
Stephan Wandsburg
Ulrich Nischenborn
Hans Wandsburg
Barbara Kanne



WITZE :

Heinz: Zwei Jahre stellen wir den Garage zwei Autos zusammen
und werden nach Monate auf ein Auto-fertig. Ein dritter Tere
kommt dazu und heißt: "es soll ja raus, da würde ihr doch
die Motorhaube zusammen."

Aus der Witzersammlung von
Kax Schinner '70



Aktuelles Textilmuseum am Platz. Gute Qualitäten - Reichhaltige Auswahl
Bühne Preise. Ein Besuch lohnt sich immer!

THOMAS

Schwelm - Neumarkt 24 - 26

BÜCHERSTUBE

Eberhard Kamp

Schwelm

Hauptstraße 47 · Telefon 2689

Hans Kleis

Anstrich, Verglasung

Glasreparaturen aller Art

Kirchplatz 2

Ein Ferienenerlebnis

Wir waren in den Sommerferien in Schwarzweil. Die Leute, bei denen wir wohnten, hießen Knaben. Sie hatten einen schönen schieferen Hof mit einem Garten. Darin war ein sehr lieber Hund und freundlich zu allen Leuten. Nur den Gehren des Bierwagens konnte er nicht leiden. Er bellte und lachte, wenn er ihn nur kommen hörte. Da verabschiedete Frau Knaben, ihn mit der Lustwagen. Als Knaben an einen Wasserschlauch ran und saufen wollte, strubte er, schimpfte und lachte auch zwei Köpfe auf. Das saug der Hund zu kühlich war. Er wachte sich nun und fing an zu tanzen. Als ich mit ihm spielen wollte, und seine Hufeisen über die Wiese warf, hatte er sie nicht wieder. Spät wurde er wie toll. Frau Knaben verabschiedete dann schnell das Bier zu Knaben war. Da soll er schnell die Schlüssel lösen und spielte auch wieder mit mir. Den Bierwagen hat er aber doch noch weggeholt.

Wie hießen sie

Silberrätsel

1. Fluss in Afrika
 2. Gattung der Dinosaurier
 3. höchster Berg Afrikas
 4. Gegend in Indien
 5. russische Tarnfarbe
 6. europäische Hauptstadt
 7. deutsches Nationalopfer
 8. Formel - Kommissar
- Bau - bak - bel - de - den - em - er - ge - go - ki - ken - kl - ken -
 kre - la - li - lo - lun - na - sand - um - c - ol - pe - po - rak -
 so - wude - ye



Ohr und Jürgen 7h
 Annate te. Larkborn 7h



Pelzkauf
ist Vertrauenssache —
darum
Pelze nur vom Kürschner

Wir haben immer
 eine große Auswahl edler Pelze
 vorrätig.
 Reparaturen und Umarbeitungen
 in eigener Werkstatt.



PELZE HUGENDICK

Schwelm
 Hauptstraße 76 — Ruf 2557

JUNGE MODE aus PARIS, ROM, LONDON

für **SIE & IHN**

jetzt auch in **SCHWELM**
Hauptstr. 40

bei
petitex
xmoden

DER BOUTIQUE FÜR DEN INDIVIDUELLEN GESCHMACK